

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, dass ich meine im Jahre 1839 gegründete Buchhandlung und Leihbibliothek unter der Firma

**Librairie Visconti**  
Nizza, 58 rue Gioffredo

mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung setze und Herrn K. F. Koehler in Leipzig meine Vertretung übertragen habe. Unverlangte Sendungen bitte ich zu unterlassen, dagegen ist mir die direkte Zusendung von Verlagskatalogen und Novitätenzirkularen erwünscht.

Hochachtend

Nizza (Frankreich), 20. Oktober 1910.  
L. Fay, succ.

Ich übernahm die Kommission der 1878 gegr., seit 1881 handelsgerichtlich eingetragenen Buchhandlung u. Buchdruckerei

**R. Siegert, Bernstadt i. Schl.,**

die im September 1909 in den Besitz des Herrn E. Ludwig übergegangen ist.

Leipzig, den 28. Oktober 1910.

Louis Raumann.

P. P.

Ich beehre mich mitzuteilen, dass ich unter der Firma

**Georg Cronquist**  
in Malmö, Södra Tullgatan 3

eine Buchhandlung eröffnen werde. Ich habe für deutsche Belletristik und wissenschaftliche Literatur Verwendung und bitte, mir Rundschreiben und Verlagskataloge zuzustellen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen. Die Vertretung meiner Firma hat Herr F. Volckmar in Leipzig übernommen. — Ich bitte die Herren Verleger, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen.

Malmö, im Oktober 1910.

Georg Cronquist.

Ich beehre mich hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass ich in hiesigem Vororte Berlins eine Buchhandlung begründete und den Firmen **Carl Cnobloch** in Leipzig und **F. Volckmar** in Berlin meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Zusendung von Verlagskatalogen und Prospekten.

Schlachtensee b. Berlin,  
den 25. Oktober 1910.

**Hade Kallmeyer,**  
i. Fa. Kulturverlag,  
Schlachtensee-Berlin, Albrechtstr. 11.

P. P.

Den Herren Sortimentern gestatte ich mir hierdurch die Mitteilung zu machen, dass ich von jetzt an nicht mehr

**Verlag des Bureau Fischer**  
Berlin-Friedenau,

sondern

**Verlag des Bureau Karl Fischer**  
Berlin-Friedenau

firmieren werde.

**Karl Fischer.**

Paris, 15. Oktober 1910.

Hierdurch beehre ich mich, dem deutschen Buchhandel anzuzeigen, dass ich von heute an die Vertretung meiner Interessen in den Ländern deutscher Zunge in die Hände der Firma

**Brockhaus & Pehrsson in Leipzig**

gelegt habe.

Mein Verlag erstreckt sich auf folgende Hauptwissenschaften:

Philosophie — Geschichte — Medizin — Naturwissenschaft — Mathematik — Nationalökonomie — Sozialwissenschaft — Statistik — Finanzwissenschaft etc. etc.

Kataloge stehen gern zu Diensten.

Alle über Leipzig verkehrenden Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, bitte ich, ihre Aufträge an die Firma Brockhaus & Pehrsson, die ein vollständiges Auslieferungslager meiner Verlagsartikel unterhält, zu richten.

Diejenigen Firmen, die besonderes Interesse für meine Verlagswerke haben, wollen sich wegen geeigneter Vertriebsvorschläge gef. mit der Firma Brockhaus & Pehrsson in Verbindung setzen.

Ich gebe mich der angenehmen Erwartung hin, dass durch diese Vertriebs-erleichterung meinen Verlagswerken der deutsche Markt in umfangreichstem Masse erschlossen werden wird und zeichne mit dem Ersuchen, sich recht lebhaft für meinen allenthalben leicht verkäuflichen Verlag verwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Felix Alean.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

**Ab 1. XI.**

findet die

**Auslieferung**

für unsere Firma

**nur noch**  
**Keilstr. 6**

statt. Unserm bisherigen Kommissionär, Herrn Otto Klemm, sprechen wir auch an dieser Stelle unseren Dank für seine gewissenhafte und pünktliche Erledigung unserer Kommission aus. ::

**Verlag**

**DIE TAT**

G. m. b. H.  
Leipzig :: Keilstr. 6.

Die Auslieferung des

**Kalenders des deutschen Flottenvereins**

erfolgt durch mich.

Ich liefere das Exemplar für 50  $\delta$  ord., 35  $\delta$  bar und 11/10.

Leipzig, 24. Oktober 1910.

Otto Klemm.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

In norddeutscher Universitätsstadt ist eine florierende Sortimentbuchhandlung (ca. 140 Mille Umsatz) durch mich zu verkaufen, evtl. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten. Nähere Auskunft erteilt kostenlos.

Breslau 10,  
Enderstr. 3.

**Carl Schulz.**

Der Verlag meines allseitig gut aufgenommenen Buches

**Die hauptsächlichsten Paronyme der französischen Sprache mit übersetzten Beispielen**

ist mit den Vorräten (etwa 1200 Explr.) zu verkaufen. Angebote an **Octave Carion**, licencié ès lettres, Lehrer der franz. Sprache bei S. K. H. dem Herzog Albrecht von Württemberg, Stuttgart, Adlerstr. 12 I.